

N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung am 24.03.2011
des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt der Gemeinde Nordkirchen**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Appel, Dirk
Bogade, Paul
Falke, Annegret
Geiser, Leonhard
Heyer, Wolfgang
Kruse, Richard
Lübbert, Christian
Quante, Clemens
Quante, Thomas
Rath, Christoph
Steinhoff, Lothar
Stiens, Michael
Tegeler, Meinhard
Winke, Gerhard

Vorsitzender

Von der Verwaltung sind anwesend:

Baier, Michael
Bergmann, Dietmar
Klaas, Josef

Schriftführer
Bürgermeister

Tagesordnung:

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Planungsangelegenheiten
2. Änderung des Bebauungsplanes "Lüdinghauser Straße-West", Ortsteil Nordkirchen
Vorlage: 021/2011
- 3 Planungsangelegenheiten
14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Capelle und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Erweiterung Stahlbaubetrieb Wierling"
Vorlage: 027/2011
- 4 Planungsangelegenheiten
3. Änderung des Bebauungsplanes "Bleckkamp" im Ortsteil Capelle
Vorlage: 028/2011
- 5 Planungsangelegenheiten
2. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet V" im Ortsteil Nordkirchen
Vorlage: 031/2011
- 6 Mitteilung über erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren/Genehmigungsfreistellung nach § 67 BauO NRW
Vorlage: 029/2011
- 7 Antrag der Gruppe Nordkirchen
Fußgängerweg Oberstraße
Schließung der Fußgängerweglücke an der Oberstraße zwischen Baugebiet "Münsterstraße" und der "Münsterstraße"
Vorlage: 022/2011
- 8 Vorberatung des Haushaltsplanes 2011
Vorlage: 023/2011
- 9 Mitteilungen der Verwaltung
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt wurde am 14.03.2011 schriftlich eingeladen.

Herr C. Quante eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

2	Planungsangelegenheiten 2. Änderung des Bebauungsplanes "Lüdinghauser Straße-West", Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 021/2011
----------	---

Herr Klaas erklärt den Sachverhalt. Er weist darauf hin, dass im Rahmen der Planänderung des Bebauungsplanes „Lüdinghauser Straße-West“ keine Bedenken oder Anregungen seitens der Träger öffentlicher Belange und der Bürgerschaft geäußert worden seien.

Es sei vom Kreis Coesfeld darauf hingewiesen worden, dass gemäß dem Runderlass „Berücksichtigung von Flächen mit Bodenbelastungen“ Atlanten bei der Bauleitplanung und dem Baugenehmigungsverfahren zu berücksichtigen seien.

In Rücksprache mit dem Betriebsinhaber seien keine Erkenntnisse über das Vorliegen von Bodenbelastungen festgestellt worden.

Der Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt gibt folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Lüdinghauser Straße-West“ einschließlich der zugehörigen Begründung zur Satzung nach § 10 Baugesetzbuch.

Abstimmungsergebnis: 14:00:00 (J:N:E)

3	Planungsangelegenheiten 14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Capelle und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Erweiterung Stahlbaubetrieb Wierling" Vorlage: 027/2011
----------	--

Herr Klaas erläutert den Sachverhalt. Er erklärt den anwesenden Mitgliedern des Ausschusses, dass bei der Informationsveranstaltung am

28.02.2011 Bedenken hinsichtlich der Vereinbarkeit zwischen der Realisierung der naturtouristischen Maßnahme „Schlösserachse Nordkirchen-Westerwinkel“ und der Erweiterung des Gewerbebetriebes geäußert worden seien. Aus Sicht der Gemeinde sei zu befürchten, dass bei der Versagung der Gewerbeerweiterung die Verlagerung des Betriebes aus der Gemeinde heraus möglich werde. Daher sollte in diesem Fall der Betriebserweiterung in der Abwägung der Vorrang gegeben werden.

Die Abteilung „Kreisentwicklung“ und die Brandschutzdienststelle des Kreises Coesfeld hätten in den Schreiben vom 24.03.2011 im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange Stellungnahmen abgegeben.

Die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Coesfeld fordere eine konkretere Nachbilanzierung für das Regenrückhaltebecken ein. So sei das Regenrückhaltebecken mit einer Biotopwertestufung von 5 Punkten je qm zu hoch veranschlagt worden. Die Abstimmung hierzu werde erfolgen.

Die Brandschutzdienststelle des Kreises Coesfeld weise auf die bereitzustellenden Löschwassermengen im Falle eines Brandes im Betrieb und auf die ausreichend befestigten und tragfähigen Feuerwehrezufahrten hin.

Diese Belange würden bei der konkreten Gebäude- und Freiflächenplanung berücksichtigt.

Herr Tegeler stellt fest, dass mit der nun zu erwartenden Erweiterung des Stahlbaubetriebes Wierling auch die Wünsche und Anregungen der Gruppe Nordkirchen berücksichtigt würden.

Herr Geiser erklärt im Namen der CDU, dass man froh über die Erweiterung des Gewerbebetriebes Wierling sei. Man unterstütze das Vorhaben in vollem Umfang.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beauftragt den Bürgermeister, im Rahmen der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Stahlbaubetrieb Wierling“ die öffentliche Auslegung der Planunterlagen nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 14:00:00 (J:N:E)

4	Planungsangelegenheiten 3. Änderung des Bebauungsplanes "Bleckkamp" im Ortsteil Capelle Vorlage: 028/2011
----------	--

Herr Klaas erklärt den Sachverhalt. Er betont, dass durch die 3. Änderung des Bebauungsplanes ein altengerechtes Wohnen ermöglicht werde. Um dem gerecht zu werden, benötige der Erwerber des Grundstückes hierzu eine größere überbaubare Fläche.

Herr T. Quante erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese die Änderung des Bebauungsplanes „Bleckkamp“ mittrage, da die Grundflächenzahl unter 0,4 bleibe und die überbaubare Fläche lediglich vergrößert werde.

Herr Tegeler spricht sich im Namen der Gruppe Nordkirchen ebenfalls für die Änderung des Bebauungsplanes aus.

Der Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt gibt folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Bleckkamp“ im Ortsteil Capelle zum Zweck der Erweiterung der überbaubaren Flächen auf dem Grundstück Weizenkamp 12.

Abstimmungsergebnis: 14:00:00 (J:N:E)

5	Planungsangelegenheiten 2. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet V" im Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 031/2011
----------	--

Herr Klaas erklärt anhand einer planerischen Darstellung die geplante Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet V“ in Nordkirchen. Durch die Änderung des Bebauungsplanes solle der Bau eines neuen Wertstoffhofes ermöglicht werden. Aufgrund der entstehenden Emissionen sei es nicht möglich, einen neuen Wertstoffhof an „alter Stelle“ zu errichten. Der Wertstoffhof müsse demnach eine größere Distanz zu den Betriebsleiterwohnungen in der „Aspastraße“ haben. Der neue Standort solle daher nördlich der Umgehungsstraße sein.

Herr T. Quante erläutert, dass die CDU Bedenken bei der Wahl des Grundstückes für den Neubau des Wertstoffhofes habe. Das gezeigte Grundstück erachte man in dem Gewerbegebiet als sog. „Filetstück“ und sollte daher neuen Gewerbebetrieben vorbehalten sein. Unter optischen Gesichtspunkten werde der neue Wertstoffhof an dieser Stelle negativ auffallen. Die CDU werde die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet V“ in Nordkirchen in dieser Form nicht mittragen.

Herr Tegeler führt aus, dass über dieses Vorhaben in der Gruppe Nordkirchen breit diskutiert worden sei. Man sei zu dem Entschluss gekommen, dass es planungsrechtlich keine andere Möglichkeit gebe, einen neuen Wertstoffhof an einer anderen Stelle zu errichten. Des Weiteren sei

die Errichtung eines neuen Wertstoffhofes aus finanziellen Gründen tragbar, da das Grundstück nicht gekauft, sondern „nur“ gepachtet werde. Herr Tegeler erklärt im Namen der Gruppe Nordkirchen, dass dieses Vorhaben unterstützt und weiterverfolgt werden solle.

Herr Bergmann erklärt, dass das Interesse von Gewerbetreibenden zeige, dass Grundstücke südlich der Umgehungsstraße ansprechender seien. Hier sei bereits die Fa. Stiens niedergelassen, die noch erweitern möchte.

Herr Rath führt aus, dass der geplante Standort nördlich der Umgehungsstraße nicht zu akzeptieren sei. Hier käme es zu einer außerordentlichen optischen Beeinträchtigung, insbesondere beim Befahren der Umgehungsstraße hinunter Richtung „Lüdinghauser Straße“ und „Lüdinghauser Straße“ in Richtung „Ermen/Lüdinghausen“.

Herr Klaas stellt fest, dass eine mögliche optische Beeinträchtigung später durch die Ansiedlung von anderen Gewerbebetrieben vor bzw. hinter dem Wertstoffhof kompensiert werden könne.

Herr T. Quante fragt nach den künftigen Öffnungszeiten.

Herr Klaas antwortet, aus Sicht der Verwaltung bestehe zurzeit kein Änderungsbedarf.

Herr Appel betont, dass aus Sicht eines Gewerbetreibenden eine Ansiedlung eines Gewerbebetriebes in der unmittelbaren Nähe zu einem Wertstoffhof nicht attraktiv sei. Der Grundstückswert senke sich nachhaltig.

Herr Kruse stellt klar, dass ein Wertstoffhof lediglich in einem Industrie- bzw. Gewerbegebiet errichtet werden könne. Hier würden Alternativen fehlen, um darüber nachzudenken, einen Wertstoffhof an anderer Stelle zu bauen. Gewerbetreibende müssten sich in jeder Gemeinde bzw. Stadt damit abfinden, dass in ihrer Nähe ein Wertstoffhof errichtet werden könne.

Herr Geiser erklärt, dass die CDU nicht den Eindruck habe, dass der bestehende Wertstoffhof untragbar sei. Es sei nicht nötig, in diesem Umfang den Wertstoffhof zu verändern. Man müsse den jetzigen Standort optimieren, z. B. durch bessere Treppen oder eine Fachkraft, die beim Entladen helfe.

Herr Winke ist der Überzeugung, dass der zunehmend älter werdenden Bevölkerung ein altersgerechtes Entladen am Wertstoffhof ermöglicht werden müsse. Zum Teil herrsche beim Befahren des aktuellen Wertstoffhofes ein untragbarer Zustand, da hier der benötigte Platz fehle. Des Weiteren falle es den meisten älteren Menschen nicht leicht, die Treppen und Rampen mit schweren Lasten hinaufzugehen. Die Fläche sei zudem noch begrenzt und könne nicht ausgebaut werden.

Herr Tegeler ergänzt abschließend, dass durch mehr Personal die Lage

am aktuellen Wertstoffhof auch nicht verbessert werden könne. Es werde lediglich die Personalkosten in die Höhe treiben. Es sei langfristig günstiger, einen neuen Wertstoffhof an einem neuen Standort zu errichten.

Hiernach lässt der Vorsitzende abstimmen über folgenden

Beschlussvorschlag als Empfehlung an den Rat:

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet V“ im Ortsteil Nordkirchen.

Abstimmungsergebnis: 07:07:00 (J:N:E)

Somit ist der Beschlussvorschlag im Ausschuss abgelehnt.

6	Mitteilung über erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren/Genehmigungsfreistellung nach § 67 BauO NRW Vorlage: 029/2011
----------	--

Herr Stiens erkundigt sich über die Mitteilung lfd. Nr. 15, Nutzungsänderung „Wohngebäude in Beherbergungsbetrieb Aspastraße 67“.

Herr Klaas erklärt, dass der Betrieb einer Vogelzuchtanlage eingestellt worden sei und die baulichen Anlagen des Wohngebäudes in einen Beherbergungsbetrieb umgebaut werden sollen.

Es seien nun 5 bis 6 Räume geplant. Herr Klaas weist darauf hin, dass dieses Wohnen im Gewerbebetrieb als problematisch angesehen werde, da eine Abgrenzung zwischen dem Betrieb eines Hotels und dem uneingeschränkten Betrieb gewerblicher Anlagen in der Nähe schwierig sei. Möglich sei nach der Literatur lediglich etwa ein Hotel für reisende Arbeitnehmer. Es sei bis zum heutigen Tag lediglich eine Bauvoranfrage gestellt worden, die momentan beim Kreis Coesfeld geprüft werde.

Herr Rath erkundigt sich über die Mitteilung lfd. Nr. 10, Nutzungsänderung „Büroräume zu einer Postagentur“, insbesondere über die Parkmöglichkeiten für Besucher der neuen Postagentur.

Herr Bergmann erläutert, dass 10 bis 12 Kurzzeitparkplätze am Rathaus bereitgestellt werden sollen. Die bereitgestellten Parkplätze würden den Bedarf in vollem Umfang decken.

Herr Rath kritisiert, dass hier die Gewerbetreibende einen Vorteil gegenüber anderen Gewerbetreibenden erlangen werde.

Herr Bergmann stellt klar, dass es hierbei nicht darum gehe, einem bestimmten Gewerbebetrieb Vorteile zu bieten. Eine Postagentur müsse es zwangsläufig in Nordkirchen geben, um Bürgern aus der Gemeinde eine Möglichkeit zu bieten, ihre Post zu verschicken. Das sei auch ein Grund dafür, warum die Verwaltung es als notwendig ansehe, dass die Inhaberin der Postagentur ihr Gewerbe im Rathaus ausübt. Außerdem stünden die Parkplätze auch den Besuchern des Rathauses zur Verfügung.

Herr Tegeler fragt nach, ob es bereits Pläne zur Mitteilung lfd. Nr. 9, „Errichtung eines Treppenhauses, Carports und Garage und der Nutzungsänderung der ehem. Halle zu Wohnungen“ gebe.

Herr Klaas antwortet, dass eingereichte Pläne dem Protokoll beigelegt würden (siehe Anlage).

7	Antrag der Gruppe Nordkirchen Fußgängerweg Oberstraße Schließung der Fußgängerweglücke an der Oberstraße zwischen Baugebiet "Münsterstraße" und der "Münsterstraße" Vorlage: 022/2011
----------	--

Herr Tegeler fragt nach den Kosten- und Planungsunterlagen für die Schließung der Fußgängerweglücke an der Oberstraße, die von der Verwaltung ausgearbeitet werden sollten.

Herr Klaas erklärt, dass mit Kosten in Höhe von ca. 20.000 € inkl. Mehrwertsteuer zu rechnen sei. Die verkehrssichere Anbindung von Baugebiet „Münsterstraße“ und der Münsterstraße wären somit auf der Oberstraße gegeben. Mit dem Bauvorhaben könne im laufenden Jahr begonnen werden, wenn als Deckungsvorschlag erwartete Einsparungen bei der Maßnahme Regenrückhaltebecken Südkirchen akzeptiert würden.

Herr Tegeler bedankt sich bei dem Bürgermeister und der Verwaltung für die rasche Bearbeitung ihres Antrags. Es sei im Sinne in der Gruppe Nordkirchen, diese Lücke an der Oberstraße verkehrssicher zu schließen.

Herr T. Quante ergänzt, dass die Schließung dieser Lücke auch im Sinne der CDU-Fraktion sei. Um jedoch die Verkehrssicherheit in vollstem Umfang zu gewährleisten, wären eine Überquerungshilfe und zusätzlich ein Fußgängerweg auf der Seite des K+K-Marktes nötig.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beschließt die bauliche Schließung der Fußgängerweglücke an der Oberstraße und die Bereitstellung entsprechender Mittel im Rahmen der Haushaltsansätze 2011.

Abstimmungsergebnis: 14:00:00 (J:N:E)

8	Vorberatung des Haushaltsplanes 2011 Vorlage: 023/2011
----------	---

Herr Bergmann erklärt, dass bereits in der Ratssitzung vom 17.02.2011 in seiner Haushaltsrede die Grundsätze des Haushaltsplanes 2011 vorgestellt worden seien.

Grundsätzlich geht Herr Bergmann auf wesentliche, für den Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt wichtige, Punkte ein.

In einer 2-tägigen Klausur seien die Amtsleiter jedes einzelne Produkt nochmals durchgegangen. Man habe versucht, Einsparmöglichkeiten zu finden. So konnten zusätzlich 250.000 € an Aufwendungen eingespart werden.

Herr Stiens fragt nach, warum im Laufe der letzten zwei Jahre wieder die Aufwendungen für Wirtschaftswege gekürzt worden seien.

Herr Klaas erklärt anhand einer Tabelle, dass die Aufwendungen für Wirtschaftswege in den letzten Jahren stets zugenommen hätten. Die Verwaltung versuche nun wieder, die Aufwendungen dafür zu senken.

Herr Bergmann ergänzt, dass die Aufwendungen im Vergleich zu anderen Kommunen sehr hoch seien. Die Verwaltung sei zurzeit in Gesprächen mit Anliegern und diskutiere über die Unterhaltung der Wirtschaftswege.

Herr T. Quante stellt fest, dass das Produkt „13 02 01 Friedhöfe“ bis zum heutigen Tage zu wenig im Ausschuss diskutiert worden sei. Ein Neubau einer Grabkammerfeldanlage komme zu früh. Es müsse grundsätzlich über die Frage nach einem zentralen Friedhof für z. B. Nordkirchen und Südkirchen diskutiert werden.

Herr Steinhoff schlägt vor, den Ansatz für den Neubau einer Grabkammerfeldanlage mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Herr T. Quante stimmt im Namen der CDU und Herr Tegeler im Namen der Gruppe Nordkirchen zu, dieses Produkt mit einem Sperrvermerk auszustatten.

Herr Rath fragt nach, welche Bedeutung dem Punkt „KLR Programm Bauhof 10.000 €“ zukomme.

Herr Klaas erklärt, dass durch die Umstellung von der Kameralistik zur Doppik ebenfalls ein Programm zur Kosten- und Leistungsrechnung am Bauhof installiert werden müsse. Die Kosten hierfür beliefen sich auf etwa

10.000 €. Die Veranschlagung im Haushalt habe es letztes Jahr bereits geben, sei aber aus terminlichen Gründen nicht zu realisieren gewesen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt den Ansatz für den Neubau einer Grabkammerfeldanlage mit einem Sperrvermerk zu versehen und empfiehlt dem Rat der Gemeinde für seinen Zuständigkeitsbereich die Annahme des Haushaltsplanes 2011 einschließlich der Ergebnis- und Finanzplanung 2012-2014.

Abstimmungsergebnis: 14:00:00 (J:N:E)

9	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

9.1 Bau eines Radweges entlang der Kreisstraße 3 – Alte Ascheberger Straße

Der Kreis Coesfeld hat den Auftrag nach öffentlicher Ausschreibung an die Fa. Klöpffer aus Borken vergeben. Das Unternehmen wird in der ersten Aprilwoche mit den Arbeiten beginnen.

Zeitgleich soll im Auftrag der Gemeinde der begleitende Reitweg ab Ausgang Hirschpark bis zum Lietenweg angelegt werden. Dafür liegt allerdings noch nicht die Zuschussbewilligung vor.

9.2 DSL in Capelle

Am 10.03.2011 hat die Verwaltung mit Vertretern der Fa. Vodafone über das zurzeit schleppend laufende DSL-Projekt in Capelle gesprochen. Vodafone hat erläutert, dass es in der Anfangszeit der Umsetzung der Anmeldungen neuerer Kunden technische Koordinierungsprobleme mit Telekom als Netzinhaber gegeben hat. Diese Probleme seien jetzt allerdings gelöst. Es lägen noch ca. 80 Anmeldungen von weiteren Kunden vor (Stand: 10.03.2011), die jetzt zügig abgearbeitet werden würden.

9.3 Toilette an der Trauerhalle Capelle

Die Außentoilette an der Trauerhalle Capelle ist wie die Türen in Südkirchen und Nordkirchen mit einer elektrischen Öffnung versehen worden und steht täglich von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr zur Verfügung.

9.4 Fußweg zwischen dem Neubaugebiet „Rosenstraße-West“ und dem Fliederweg

Die Verwaltung hat die Katholische Kirchengemeinde Nordkirchen angeschrieben mit der Bitte, die Fläche für eine Fußgängerverbindung zwischen dem Neubaugebiet und der Grünanlage am Fliederweg im Pachtwege zur Verfügung zu stellen. Über diesen Fußweg könnten dann die Bewohner des Neubaugebietes Einrichtungen, wie den Spielplatz an der Rosenstraße, aber auch die Grundschule gut erreichen. Nach Zustimmung des Eigentümers könnte dieser Weg dann nach Aberntung des Ackers angelegt werden.

10	Anfragen der Ausschussmitglieder
-----------	---

Frau Falke fragt nach, ob die Toiletten am Friedhof Capelle auch dauerhaft für die Besucher des Friedhofes geöffnet sein könnten.

Herr Bergmann erklärt, dass die Toiletten geöffnet seien.

Clemens Quante
Vorsitzende/er

Michael Baier
Schriftführer/in

Anlagen